

## Wildflecken - ländliche Gemeinde mit Rückzug des Militärs

Durch den 1994 erfolgten Abzug der 8000 amerikanischen Soldaten nebst Angehörigen kam die bis dahin günstige Entwicklung der Gemeinde Wildflecken zu einem jähen Stillstand. 830 zivile Arbeitsplätze gingen verloren. 1995 schloss auch noch die von der Bundeswehr genutzte Rhönkaserne und hinterließ eine Konversionsfläche mit einer Größe von ca. 30 ha.

Nach dem Abzug großer Teile des Militärs stecken nun die Infrastruktur und das Wohnraumangebot von Wildflecken für die verbleibenden 3400 Einwohner „in viel zu großen Schuhen“. 30% Leerstand im Geschosswohnungsbau, der teilweise aus den 1930er Jahren stammt, teilweise aber auch für Angehörige der amerikanischen Soldaten erst in den 1960er und 70er Jahren erbaut wurde, sind Ausdruck dieses Überangebots. Die in den 1990er Jahren zugewanderten Aussiedler haben zu einer Reduzierung des Wohnungsleerstands beigetragen, gleichzeitig kam es zu gravierenden Veränderungen in der Sozialstruktur.



Im Jahr 2002 erreichte die Gemeinde die Aufnahme in das Programm „Stadtumbau West“. Mit 16 weiteren Kommunen gehört Wildflecken zu den Pilotgemeinden, die mit hohen finanziellen Mitteln für planerische und investive Maßnahmen gefördert werden. Damit befindet sich der Markt Wildflecken in einem großen Umbauprozess.

Ansprechpartner:  
Bürgermeister Alfred Schrenk  
Gemeinde Wildflecken  
Rathausplatz 1  
97772 Wildflecken  
Tel: 09745/9151-0  
Fax: 09745/9151-25  
E-Mail: buergermeister@wildflecken.de

## Übersicht über die 4 Schwerpunktbereiche



Fördergebiete	1 Schlesierstraße	9,6 ha
	2 Fleischhauerstraße	6,1 ha
	3 Ehemalige Rhönkaserne	82,7 ha
	4 Rathausplatz	5,3 ha

## Projektstandort:

Der Schwerpunktbereich Ehem. Rhönkaserne befindet sich im 2 km östlich vom Hauptort auf einer Anhöhe des Sinntals gelegenen Ortsteil Oberwildflecken. Innerhalb des Schwerpunktbereichs liegt auch die ehemalige Rhönkaserne. Dieses Areal wird derzeit in den „Gewerbepark Am Kreuzberg“ umgenutzt. Die für eine gewerbliche Nutzung geeigneten Gebäude sollen dabei erhalten bleiben. Das Impulsprojekt „Kommunale Gewerbehalle Wildflecken“ betrifft die Umnutzung eines dieser Gebäude: die gut einsehbare, an der Westzufahrt des Gewerbeparks stehende ehemalige Panzerwärmehalle. Die Halle ist über den Thüringer Weg erreichbar.

## Beteiligte am Stadtumbau

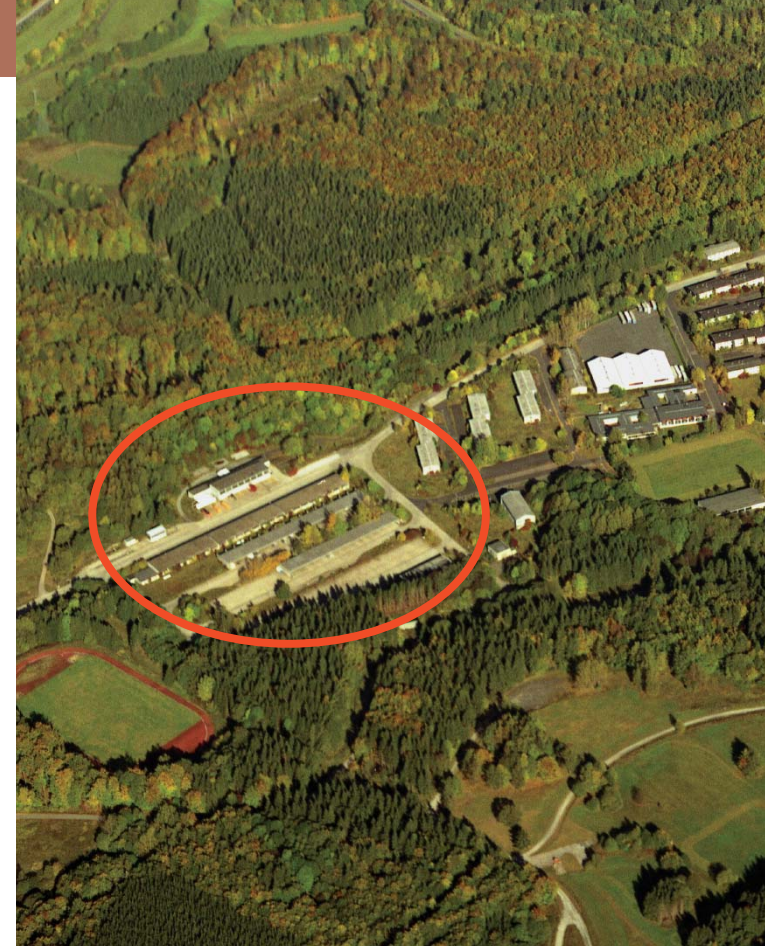


büro für städtebau und architektur

Dr. Hartmut Holl  
Architekt / Stadtplaner  
SRL / DASL



FORUM



Kommunale Gewerbehalle  
Oberwildflecken

...MODELLPROJEKT

Markt Wildflecken



- 1 **Neuanlage von öffentlichen Verkehrsanlagen**
  - Verlegung der Sudetenstraße und Neuordnung der Erschließungs-/ Grundstücksverhältnisse (Altort)
  - Schaffung einer Westerschließung Firma Paul & Co.
- 2 **Rückbau / Neubau**
  - Abbruch ehemaliger Kasernengebäude und Vorhaltung von freigemachten Flächen für die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben
  - Verlagerung eines ortsansässigen Betriebs (Gemengelagen)
  - Abbruch der „Thörel-Halle“ und Bereitstellung von innerörtlichen Wohnbauflächen (Altort)
- 3 **Erhalt und Neunutzung**
  - Erwerb, Sanierung und Umnutzung der ehem. Panzerwärmehalle in eine Kommunale Gewerbehalle
  - Bereitstellung von Erweiterungsflächen für bestehende Betriebe
- 4 **Vorbereitung und Vermarktung**
  - Beschilderung des Gewerbe Parks (Leitsystem)
  - Durchführung von Pflegemaßnahmen im Außenraum
  - Änderung/ Anpassung der Bauleitpläne



Panzerwärmehalle vorher

### Die ehem. Rhönkaserne wird zum Gewerbepark am Kreuzberg:

1995 wurde die Rhönkaserne von der Bundeswehr aufgegeben. Der gesamte Gebäudebestand fiel brach. Im Zuge des Stadtumbaus erfolgte die städtebaulich geordnete Umnutzung. Seitdem haben sich im rd. 30 ha großen „GewerbePark Am Kreuzberg“ zahlreiche Gewerbe- und Handwerkerbetriebe aus unterschiedlichen Branchen angesiedelt (Speditionen, Mineralölhandel, Maschinenbau, Baugeräte, Schreinerei, Bäckerei).

Ein wichtiger Baustein des GewerbePark-Konzeptes ist das **Impulsprojekt „Kommunale Gewerbehalle“**. Eine ehem. Panzerwärmehalle wurde wegen ihrer Standortgunst und gewerblichen Eignung umgebaut, saniert und in eine gemeindeeigene Infrastruktureinrichtung verwandelt. Das Projekt bietet Existenzgründern, vor allem aus dem Bereich des Handwerks, eine wirkungsvolle Starthilfe. Ziel sind die Schaffung und der Erhalt neuer Arbeitsplätze.

### Einmietung zum Nulltarif

- Frisch sanierte und voll erschlossene Gewerbeimmobilie
- 2.000 m<sup>2</sup> gewerbliche Hallenfläche, flexibel teilbar
- Gemeinschaftlich nutzbare Sozialräume
- Bedarfsgerechte Nutzungseinheiten von 280 m<sup>2</sup> bis 970 m<sup>2</sup> Größe
- 5-Jahres-Vermietung (Stufenmodell) zu außerordentlich günstigen Konditionen. In den beiden ersten Jahren: Einmietung zum Nulltarif
- Option auf dauerhafte Firmenansiedlung
- Mieter profitiert von Standortvorteilen des Gewerbe Parks wie Kontakte, Standortmarketing, Außendarstellung, Verkehrsleitsystem



Die ehemalige Panzerwärmehalle wird zur Kommunalen Gewerbehalle